



## Rescue Squad – Spielbericht vom 01.02.2009

Rescue-Squad Teamleader Steiny spielte heute bei den Command and Tactic (C.A.T.) in Linn.

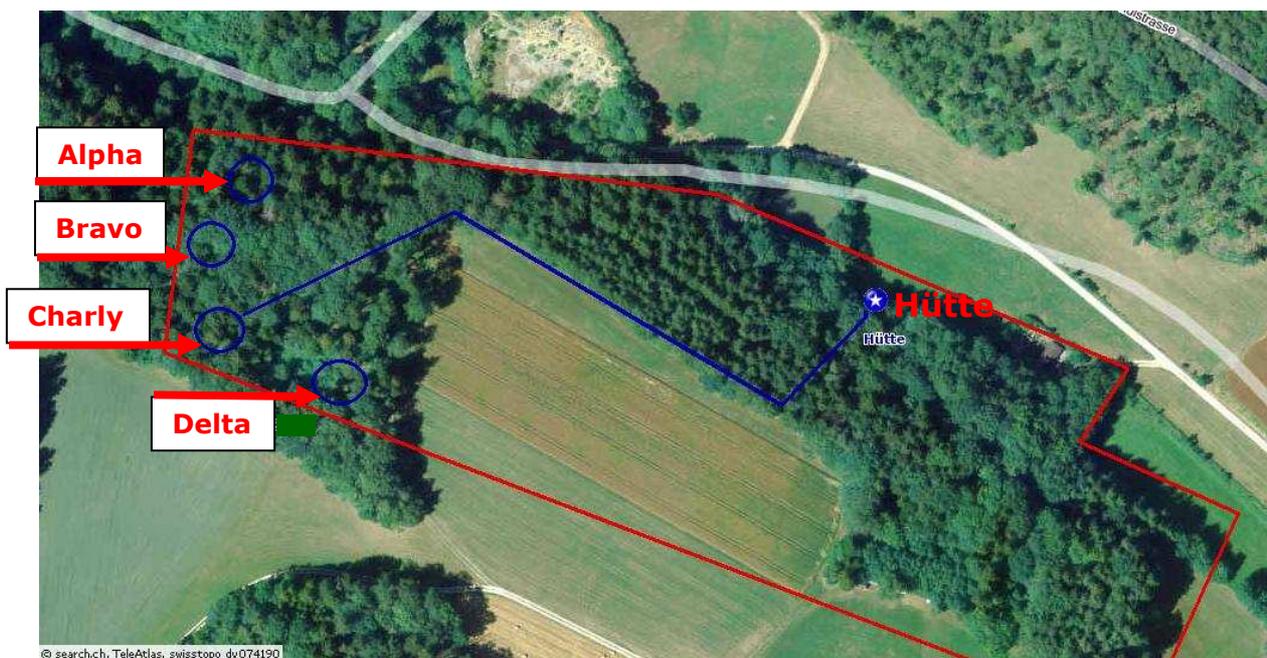
Es ist der zweite Monat in diesem Jahr und schon das zweite Spiel. Das ist doch mal was.

Bei diesem Spiel war alles vorher genau festgelegt. Die C.A.T.'s hatten einen großen Aufwand betrieben, um eine klare Struktur vorzugeben.

Alle Spieler sind vor dem Spiel in Gruppen eingeteilt worden, denen ein Gruppenleiter vorangestellt wurde. Dieser war dafür zuständig, die Informationen der Organisatoren an die Spieler in der Gruppe weiter zu geben.

Der C.A.T. muss man ein riesiges Lob für ihre Mühe machen, zumal sie auf dem Spielfeld „nur“ als Schiedsrichter fungierten – sehr beeindruckend.

Zwei Abende vor dem Spiel erhielt jeder Spieler dann noch mal ein genaues Briefing. Nebst einem Text wurde eine Karte mit den Geländemarkierungen und den spielspezifischen Objekten gesendet.



Die Aufgabenstellung sah vor, dass unsere Gruppe (Roter Squad - Charly) eine Hütte ausfindig machen und dann nehmen sollte.

Alle anderen Gruppen erhielten ebenfalls eine Karte mit der entsprechenden Aufgabenstellung formuliert. Hier stellte sich allerdings das erste Manko bei einer so genau geplanten Mission heraus: Es blieb wenig bis kein Platz für eigen taktische Planung.

Das Gelände war ja nicht jedem Spieler bekannt und so sind erstmal welche vom gegnerischen Team um das Spielfeld herum und haben nen sauberen – aber unzulässigen – Flankenangriff durchgeführt.

Später wurde im Forum geschrieben, man könne sich ja aus einer Schreinerei mal nen paar Säcke Sagespäne besorgen und das Gelände markieren. Diese Idee ist echt klasse, da nämlich das gesamte Gelände durch den Wintereinbruch herrlich in weiss getaucht war.



## Rescue Squad – Spielbericht vom 01.02.2009

Man kann also die Vorgaben als völlig positiv resümieren. Die Aufgabe war übersichtlich, die Aufgabenstellung überschaubar und die Teamaufteilung klar.

Das die Mission auf einem unbekanntem und unübersichtlichen Gelände stattfand, empfand ich ehr spannend, denn negativ.

Der Spielverlauf gestaltete sich sehr verwirrend. Ich hatte natürlich wieder ein technisches Problem, denn mein Akku meldete sich nach einer Salve von 20 BBs ab. Ich durfte dann den Weg retour zur Safezone machen.

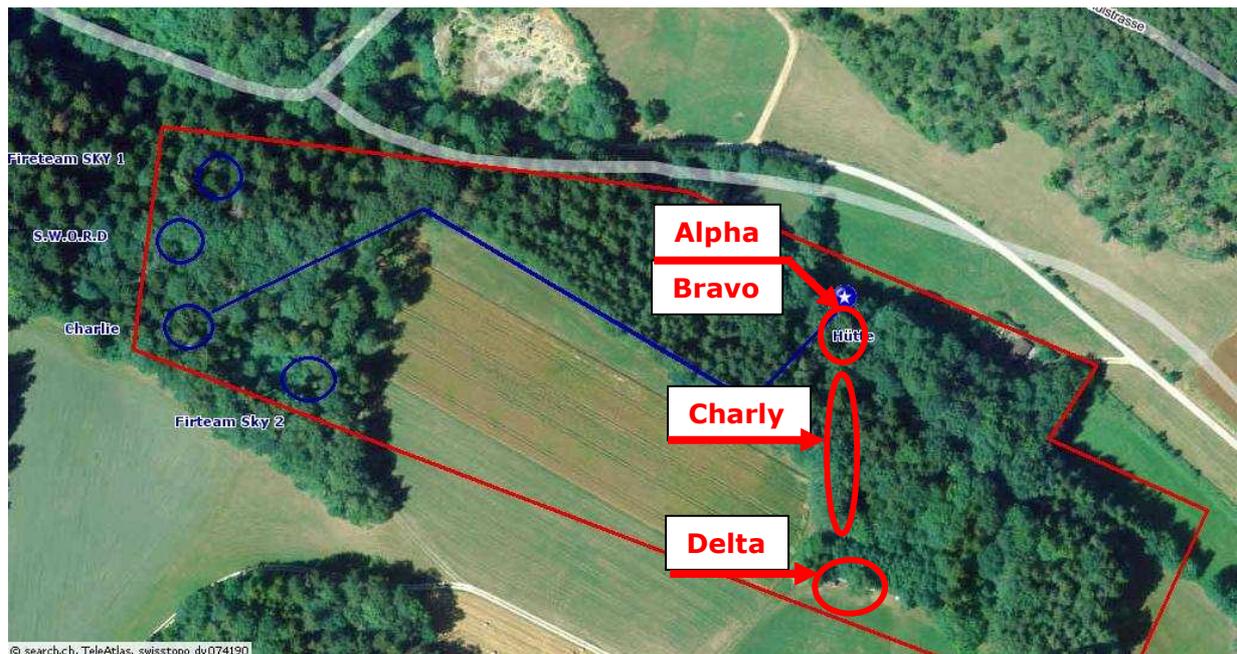
Meine Mitspieler im roten Squad – Charly verfügten nicht über Funk, so dass sich das anschliessende Aufrücken retour in die Gruppe als immens schwer erwies. Ich benötigte gute 40min, bis ich wusste, wohin es meinen Squad verschlagen hatte.

Ich bekam dann über Funk mit, dass eines der Squads die Hütte erreicht und gesichert hatte. Dummerweise wurde aber als Hütte etwas anderes bezeichnet, als es die Aufgabenstellung vorsah. Mich verwirrte dies sehr. Aber das spielte keine Rolle.



Danach hat sich das ganze als eine Art Stellungsgefecht entwickelt. Das Rote Squad – genauer gesagt das Deltateam – hielten die vermeidliche Hütte.

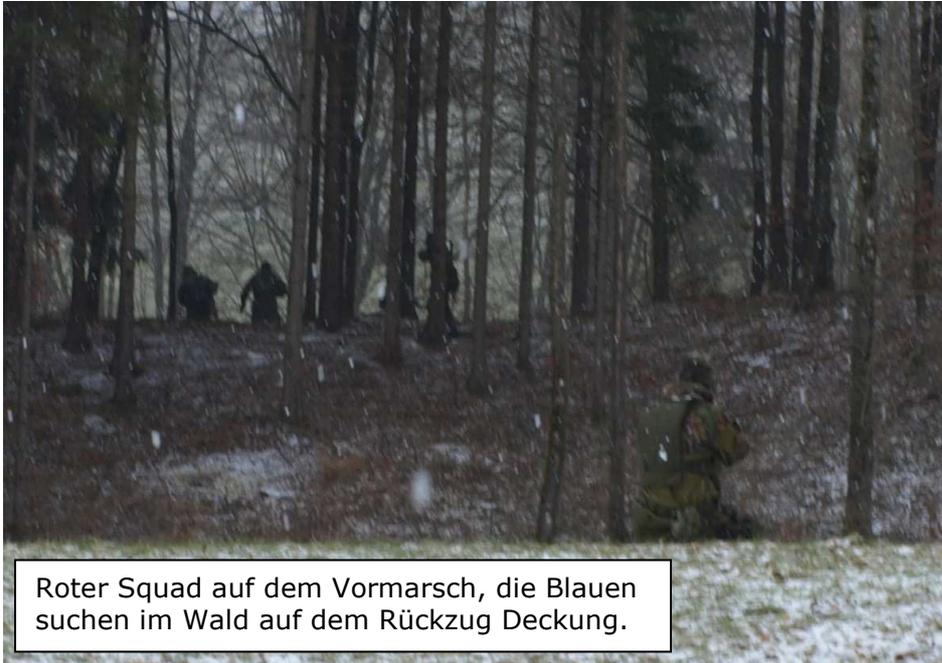
Wir – das Charlyteam – hielten die mittlere Sektion, während das Alpha- und Bravoteam die linke Flanke abdeckten.





## Rescue Squad – Spielbericht vom 01.02.2009

Es stellte sich für das Charlyteam so dar, dass wir die „Hansdampf in allen Gassen“ sein würden. Denn je nach dem wo Bedarf war, mussten wir aushelfen. An sich war das ja nicht schlimm, aber für eigene Initiativen war da kein Platz.



Roter Squad auf dem Vormarsch, die Blauen suchen im Wald auf dem Rückzug Deckung.

Das gegnerische Team Blau hatte dann mehrfach versucht, unser Deltateam zu überlaufen. Wir haben dann dort auf der rechten Flanke ausgeholfen und die Angriffe jeweils abgewehrt. Danach ist das Rote Squad geschlossen vorgerückt und hat praktisch die gegnerische Safezone überrollt.



Ein blauer Trupp bereitet sich auf einen Angriff vor.

Die Mission war damit praktisch erfüllt und die Spielleitung beendete das Spiel. Alle Spieler begaben sich dann zurück zur eigenen Safezone und machten eine rund 30minütige Pause. Länger hätte die Pause auch nicht sein dürfen, da einem sonst noch kälter geworden wäre. Leider durfte der Veranstalter kein offenes Feuer machen, sonst wäre es sicher angenehmer gewesen. Aber die Gemeindeverwaltung hatte etwas dagegen.



## Rescue Squad – Spielbericht vom 01.02.2009

Nach der Pause spielten wir dieselbe Mission noch einmal. Dabei liessen wir es aber locker angehen. Ich spielte aber nicht mehr bis zum Ende mit, denn mein zweiter Akku gab nun auch noch den Geist auf. So hab ich mich dann verabschiedet.



Eines der besten Gefechte des Tages: der blaue Sniper beschäftigt das gesamte Deltateam des Roten Squads.

Interessant waren die Beobachtungen, die mein Kumpel Fuchs gemacht hatte. Er war am heutigen Tag als Fotograf unterwegs. Er machte wirklich eindruckliche Angaben. Denn ihm fiel auf, dass wir zwar jedes Team (Alpha bis Delta) für sich gut spielten aber die gesamte Koordinierung (Roter Squad) war mangelhaft.

Während das Deltateam zum Beispiel vorrückte wusste das Charlyteam nicht, wie weit diese schon vorraus waren. Die Absprache war da schlecht. Eine Verzahnung fand nicht statt. Es wäre von unserer Seite aus besser gewesen, wenn wir dies anders abgesprochen hätten. Aber das ist nur mein persönliches Resümee aus diesem Spieltag.

Zu meiner Person muss ich noch sagen, dass ich mittlerweile ein Problem damit habe, dass ich als einer der wenigen mit low-caps spiele. Ich wurde einmal ganz gepflegt „überrannt“, weil ich gar nicht so schnell nachladen konnte, wie die Gegner auf mich zukamen. Da muss ich mir mal was überlegen.

In diesem Sinne beende ich hier den Spielbericht. Es gäbe so viel mehr zu diesem Tag zu sagen aber ich mag jetzt mal nicht mehr schreiben...

Grüsse

Steiny